Stadt Köln

Sozialarbeiter*in (m/w/d) in der Familienwerkstatt bei der Kinder- und Jugendpädagogischen Einrichtung der Stadt Köln (Ki d S)

Die Kinder- und Jugendpädagogische Einrichtung der Stadt Köln (Ki d S) ist eine überkonfessionell ausgerichtete pädagogische Institution der Jugendhilfe mit rund 350 pädagogischen Mitarbeiter*innen. Jährlich werden rund 1.100 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 0 bis 21 Jahren in Wohn-, Inobhutnahme- und Tagesgruppen sowie ambulanten Hilfen betreut. Die Grundsätze unserer pädagogischen Arbeit spiegeln sich im Leitbild von Ki d S wieder.

Das erzieherische Jugendhilfeangebot „Familienwerkstatt – Perspektiven schaffen" richtet sich an Familien in multifaktoriellen Problemlagen, deren Kinder von einer Inobhutnahme bedroht sind. Die Familien werden über einen Zeitraum von circa 6 Monaten intensiv, in stationären sowie ambulanten Einheiten betreut und in ihrer Alltagsgestaltung sowie Erziehungs- und Versorgungsfähigkeit gestärkt. In diesem Rahmen erhalten die Familien zusätzlich bedarfsorientierte Trainings- und Unterstützungsleistungen.

Sie möchten dieses spannende Angebot für Kölner Familien begleiten? Dann bewerben Sie sich und machen Köln im sozialen Bereich verbundener!

Leitbild Kids

IHR PROFIL:

Vorausgesetzt wird:

- ein abgeschlossenes Studium mit Diplom oder Bachelor der Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Sozialen Arbeit, Soziale Arbeit beziehungsweise Sozialpädagogik und Management jeweils mit staatlicher Anerkennung **oder**
- ein abgeschlossenes Studium mit Diplom oder Bachelor der Pädagogik, Heilpädagogik, Sonderpädagogik, Kindheitspädagogik oder Erziehungswissenschaften (1-fach-Bachelor) einhergehend mit einer zweijährigen Berufserfahrung in einem Tätigkeitsfeld der Hilfen zur Erziehung.

Wir weisen darauf hin, dass ab dem 01.03.2020 für diese Stelle die Regelungen des Masernimpfschutzgesetzes einschlägig sind.

Hierdurch überzeugen Sie uns:

Sie...

- verfügen über eine mindestens einjährige Erfahrung in den Hilfen zur Erziehung. In diesem Zusammenhang sind Sie erfahren in der krisenbehafteten und therapeutisch-beraterischen Arbeit mit belasteten Kinder und Jugendlichen sowie deren Familien und im Bereich des Konfliktmanagements sowie der Krisenintervention.
- besitzen fundierte Kenntnisse über die Beteiligungsstrukturen in der Familienarbeit sowie entwicklungspsychologische, bindungstheoretische, systemische und/ oder traumapädagogische Fachkenntnisse. Des Weiteren setzen wir Kenntnisse zur Sozialraumarbeit sowie in Bezug auf die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften voraus.
- zeichnen sich durch eine einfühlende Kommunikation sowie hohe Beratungskompetenz im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Familien aus.
- sind im Rahmen Ihrer Tätigkeit mit schwer belasteten Familiensystemen individuell belastbar.
- reflektieren eigene Werte, Motive, Potenziale, Entwicklungsfelder und Kompetenzen.
- bringen im Rahmen der stationären Einheiten die Bereitschaft zur Tätigkeit im Schichtdienst (Wochenend- und Feiertagsdienste, Nachbereitschaften) mit. Der aus dem Wechsel zwischen stationären und ambulanten Einheiten resultierenden Belastung sind Sie gewachsen.
- verfügen über Genderkompetenz und Diversitätsüberzeugung.
- bringen optimaler Weise eine beraterische, erlebnispädagogische und/oder traumapädagogische Zusatzqualifikation mit. Der Führerschein Klasse B ist von Vorteil.

IHRE AUFGABEN:

Sie...

- beraten und begleiten Kinder und Jugendlichen sowie deren Familien während der stationären und ambulanten Einheiten. Hierbei gestalten Sie die methodische Betreuungsplanung für die Familien in Abstimmung mit der Gruppenleitung.
- unterstützen Eltern in der Festigung ihrer Erziehungsfähigkeit mithilfe der Durchführung von Familienschulungstagen und fördern die gezielte Synchronisation des Erarbeiteten in den Familienalltag.
- fördern aktiv die Fallarbeit, den Fallverlauf sowie das Hilfeplanverfahren mit allen am Hilfesystem beteiligten Personen. In diesem Zusammenhang kooperieren Sie mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) und fördern die Vernetzung mit Institutionen sowie Angeboten im Sozialraum.
- unterstützen die Kinder und Jugendlichen in deren psychosozialer Entwicklung sowie insgesamt im Hilfeverlauf.
- tragen Verantwortung für die eigene stetige fachliche Weiterentwicklung und konzeptionelle Mitgestaltung des Angebots durch die Arbeit in einem interdisziplinären Team.

WIR BIETEN IHNEN:

- neben all den Vorzügen des öffentlichen Dienstes ein interessantes, vielfältiges und außergewöhnliches Aufgabenspektrum mit Gestaltungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten.
- regelmäßige Teamsitzungen, kollegiale Fallberatung sowie Supervision und fachspezifische Fortbildungen.
- Unterstützung durch das standortübergreifende interne Beratungsteam; bestehend aus Psycholog*innen sowie Sozialarbeitenden.
- ein kollegiales und wertschätzendes Arbeitsklima.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe S 12 TVöD SuE (Tarifvertrag für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst des öffentlichen Dienstes).

Darüber hinaus erhalten Sie:

- eine Wohnzulage in Höhe von circa 75 Euro.
- die SuE-Zulage in Höhe von circa 135 Euro.

Die Eingruppierung erfolgt gemäß den tariflichen Regelungen. Ihre Berufserfahrung wird bei der Zuordnung zur Erfahrungsstufe innerhalb der Entgeltgruppe, soweit tarifrechtlich möglich, gerne berücksichtigt. Die Gehaltsspanne beträgt hier ab 01. März 2024: 2.810,32 Euro bis 3.863,65 Euro brutto.

Die genannten Beträge beziehen sich auf eine Beschäftigung mit 29,25 Wochenstunden.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 29,25 Wochenstunden.

Die Einstellung erfolgt unbefristet.

Vorteile einer Beschäftigung bei uns

IHRE BEWERBUNG

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung unter den nachfolgenden Kennziffern **Kennziffer 463/23-01-BeGe bis spätestens 11. Februar 2024** mit mindestens folgenden Unterlagen:

- Motivationsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- Hochschulzeugnis/se und gegebenenfalls Staatliche Anerkennung
- Arbeitszeugnis/se
- gegebenenfalls Nachweis über eine Schwerbehinderung

an:

Stadt Köln – Die Oberbürgermeisterin
Personal- und Verwaltungsmanagement
Bewerbercenter (114/13)
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

oder bevorzugt als Online-Bewerbung über unser Bewerbungsportal:

Jetzt hier online bewerben!

https://BEWERBUNGSPORTAL.STADT-KOELN.DE/sap/bc/erecruiting/applwzd?PARAM=cG9zdF9pbnN0X2d1aWQ9MDA1MDU2OEFEMzgzMUVERUFCRjdDRjFENDAwOTZGRjAmbG9nPVgmY2FuZF90eXBlPQ%3d%3d&sap-client=004

Ihre Ansprechperson:

Weitere Auskunft erteilt Ihnen Frau Geßner, Telefon 0221 221-22273.

Wir fördern aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern sowie die Vielfalt aller Menschen in der Verwaltung.

Daher begrüßen wir Bewerbungen von People of Color, Menschen aller Nationalitäten, Religionen und Weltanschauungen, sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identitäten, aller Altersgruppen sowie Menschen mit Behinderung. Ebenso freuen wir uns auf Bewerbungen von Personen mit familiärer Migrations-, insbesondere Fluchtgeschichte.

Die Stadt Köln ist Trägerin des Prädikats TOTAL E-QUALITY - Engagement für Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie des Zusatzprädikats *DIVERSITY* und des Zertifikats *audit berufundfamilie – Vereinbarkeit von Beruf und Familie*.

Wir bieten flexible Arbeitszeiten und -formen, die auch mit mobilem Arbeiten kombiniert werden können. Diese orientieren sich an den verschiedenen Lebensmodellen und den persönlichen und dienstlichen Belangen.

Wir unterstützen mit unserer Inklusionsvereinbarung das Ziel, behinderte, schwerbehinderte und gleichgestellte Menschen in das Arbeitsleben einzugliedern. Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.